



Einwohnergemeinde Küttigkofen

Protokoll 2011

Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung

Datum: Montag, 12. Dezember 2011
Sitzungsort: Mehrzweckraum des Schulhauses Küttigkofen
Zeit: 20.00 – 21.35 Uhr

Vorsitz: Staub Jürg, Gemeindepräsident
Protokoll: Zimmermann Ursula, Gemeindeschreiberin

Anwesend: 32 Personen, 31 Stimmberechtigte
Gäste: Agnes Portmann, Solothurner Zeitung

Entschuldigt: S. Furrer, U. Zimmermann-Nenniger, Ch. Ledermann, M. Meister

- Traktanden:**
1. **Wahl der Stimmzählenden**
 2. **Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung vom 22.08.2011**
 3. **Überarbeitete Dienst- und Gehaltsordnung**, Genehmigung
 4. **Entschädigungsordnung**, Genehmigung
 5. **Budget 2012**, Genehmigung
 - 5.1. Voranschlag Laufende Rechnung 2012
 - 5.2. Voranschlag Investitionsrechnung 2012
 - 5.2.1 Sanierung Leitungsnetz Fr. 30'000.-
 - 5.2.2 Erschliessung Chapphüsliweg/Höhenweg Fr. 6'000.-
 - 5.3. Festsetzung Steuerfuss 2012
 - 5.3.1 Natürliche Personen 120%
 - 5.3.1 Juristische Personen 120%
 6. **Fusion Unterer Bucheggberg** (siehe Informationen unter www.zämerütsche.ch)
 7. **Mitteilungen**
 8. **Verschiedenes**

→ = Beschluss

Nr.	Geschäfte, Verhandlungen	Termin, zuständig, Beschluss
1.	Wahl der Stimmzählenden S. Leippert wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.	J. Staub
2.	Protokoll Das Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22.08.2011 wurde an der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2011 einstimmig genehmigt und liegt vor. Das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 06.06.2011 wurde an der Gemeinderatssitzung vom 06.07.2011 einstimmig genehmigt.	J. Staub
3.	Überarbeitete Dienst- und Gehaltsordnung Die Dienst- und Gehaltsordnung wurde am 07.12.2004 von der Gemeindeversammlung verabschiedet und ist per 01.01.2005 in Kraft getreten. Einige Aufgaben und Ämter wurden aufgehoben oder sind in andere Organisationen übergegangen. Es war erforderlich, die Dienst- und Gehaltsordnung anzupassen, in Kraft treten per 01.01.2012. → Der Gemeinderat hat die Dienst- und Gehaltsordnung an seiner Sitzung vom 24.10.2011 einstimmig verabschiedet und empfiehlt die Genehmigung. → Diskussion wird nicht verlangt. → Die Gemeindeversammlung genehmigt die Dienst- und Gehaltsordnung einstimmig.	J. Staub Antrag GR Diskussion Genehmigung
4.	Entschädigungsordnung Durch die Aufhebung einiger Aufgaben und Ämter in der Dienst- und Gehaltsordnung, war es erforderlich, die geltende Entschädigungsordnung anzupassen. Die Entschädigungsordnung tritt auf den 01.01.2012 in Kraft. → Der Gemeinderat hat die Entschädigungsordnung an der Sitzung vom 24.10.2011 einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet. → Diskussion wird nicht verlangt. → Die Gemeindeversammlung genehmigt die Entschädigungsordnung einstimmig.	J. Staub GR-Antrag Diskussion Genehmigung
5.	Budget 2012 HP. Meister erläutert das Budget 2012. Der Voranschlag weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 116'500.- auf. Die Ausgaben betragen Fr. 1'166'700.-, die Einnahmen Fr. 1'050'200.-. Die Einwohnerzahlen für Ausgaben gemäss Einwohner ist für 2012 255 Personen (2011 249, 2010 265). Das Budget basiert auf einem unveränderten Steuereffuss von 120% bei natürlichen und juristischen Personen. Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget 2011 ergeben sich bei folgenden Posten: <u>Laufende Rechnung</u> <u>0 Allgemeine Verwaltung – Mehraufwand netto Fr. 12'400.-</u> 012 Gemeinderat 012.300.00 Besoldung Gemeinderat, Anpassung neue DGO 012.319.02 Fusionsverhandlungen Unterer Bucheggberg, Fr. 5.-/Einwohner 020 Verwaltung 020.316.00 Mieten, höhere Mieten Verwaltung, Archiv Fr. 600.- 020.316.01 Leasing Bürogeräte, Leasinggebühren neuer Drucker/Kopierer/Scanner/ Fax 020.318.03 Softwarelizenzen, Einführung Steuerapplikation, zusätzliche Lizenzen, Einführung GERES-Applikation Kt. SO 027 Bauverwaltung 027.300.00 Besoldung, Anpassung an neue DGO; Gehalt Präsident und 1 Mitglied	Hp. Meister

2 Bildung – Mehraufwand netto Fr. 36'800.-

215 Schulverband Bucheggberg A3

215.352.10 Beitrag, Kosten Gesamtschule inkl. Sonderschulen

215.461.00 Staatsbeitrag Lehrerbesoldung, 54% für 2012; 64% für 2011

5 Soziale Wohlfahrt – Mehraufwand netto Fr. 34'800.-

500 Sozialversicherungen

500.361.00 Beitrag EL zur AHV/IV, pro Einwohner EL Fr. 145.-, IV Fr. 113.-

570 Pflegefinanzierung

570.362.00 Pflegefinanzierung, pro Einwohner Fr. 80.-

582 Gesetzliche Sozialhilfe

582.362.00 Beitrag Kanton Lastenausgleich, pro Einwohner Fr. 300.- (2011 Fr. 262.-, 2010 Fr. 274.-)

7 Umwelt und Raumordnung – Mehraufwand netto Fr. 8'300.-

701 Wasserversorgung

701.480.00 Aufwandüberschuss, Fr. 11'800.- bei baulichem Unterhalt von Fr. 10'000.-

711 Abwasserentsorgung

711.480.01 Entnahme RE-Ausgleich, Aufwandüberschuss Fr. 3'400.- bei baulichem Unterhalt von Fr. 5'000.-

721 Abfallbeseitigung

721.318.03 Grünabfuhr, Häckseldienst, Kostenanpassung

721.380.00 Ertragsüberschuss Fr. 1'200.-

750 Gewässerverbauungen

750.314.00 Unterhalt Bäche, Antrag BWK, Steinrüschenbach, Bachputzen

9 Finanzen und Steuern

900.400 Steuereinnahmen, Steuerfuss 120%

920 Finanzausgleich

920.361.00 Finanzausgleich, Finanzausgleichszahlung von Kanton Fr. 22'800.- (minus Fr. 37'400.- von 2011)

990 Abschreibungen

990.331.00 Ordentliche Abschreibungen 8% auf Verwaltungsvermögen Fr. 37'100.-

999 Abschluss

999.489.00 Aufwandüberschuss Fr. 116'500.-

Investitionsrechnung

711 Abwasserentsorgung

711.501.00 Sanierung Leitungsnetz Fr. 30'000.-, Sanierungsarbeiten gemäss Vorgaben GEP

711.501.01 Erschliessung Chapphüsliweg-Höhenweg Fr. 6'000.-, Projektierungskosten für die Erschliessung im Abwasserbereich zwischen Chapphüsliweg und Höhenweg nach abgeschlossener Ortsplanung

999 Abschluss

999.690.00 Nettoinvestitionen Fr. 29'800.-

Pro Kopf Schuld / Vermögen pro Einwohner 2012 Fr. 259.- / 2011 Fr. -153.-

Finanzierungsfehlbetrag Fr. 41'000.-

Selbstfinanzierungsgrad -249%

Der Gemeinderat hat das Budget an der Sitzung vom 22.11.2011 zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Diskussion:

A. Erdiakoff: Projektierungskredit Erschliessung Chapphüsliweg/Höhenweg? → Kredit ist für die Erschliessung im Abwasserbereich zwischen Chapphüsliweg-Höhenweg nach abgeschlossener Ortsplanung.

Sanierung Hinterfeldstrasse, ist etwas geplant in nächster Zeit? → Für Budget 2012 ist kein Betrag vorgesehen. Die Bau- und Werkkommission hat den Antrag

Diskussion

	<p>aufgenommen, abgewartet wird noch der geplante Neubau an der Hinterfeldstrasse.</p> <p>Der Gemeinderat und die Fiko beantragen den Steuersatz für das Jahr 2012 auf 120% für natürliche und juristische Personen zu belassen.</p>	
→	Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2012 zu genehmigen mit einem Steuerfuss von 120%, Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 116.500.-.	GR-Antrag
→	Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.	Genehmigung
→	Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 29'800.-	GR-Antrag
→	Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.	Genehmigung
6.	<p>Fusion Unterer Bucheggberg</p> <p>Am 21.11.11 hat die Gemeinde Küttigkofen, mit Aetingen, Unterramsern, Kyburg-Buchegg zusammen einen Informationsanlass veranstaltet. Der Anlass war interessant und gut besucht. Die Fusionsunterlagen sind einzusehen unter www.zämerütsche.ch. B. Jöhr hat eine gute Präsentation vorgelegt. Der Gemeinderat muss bis Ende Januar 2012 eine Stellungnahme abgeben, ob wir bei den Fusionsverhandlungen mitmachen wollen oder aussteigen möchten. Die Meinung der Bevölkerung ist dem Gemeinderat sehr wichtig.</p>	J. Staub
→	<p>Diskussion:</p> <p><u>A. Erdiakoff:</u> Betrifft die Fusion Bürger- und Einwohnergemeinde? → J. Staub Nein, nur die Einwohnergemeinde (ausser zwei Einheitsgemeinden).</p> <p><u>O. Fischer:</u> Bestimmen die Einwohner Ende Januar ob wir bei der Fusion mitmachen wollen oder nicht? → J. Staub Nein, der Gemeinderat muss den Entscheid fällen, ob Küttigkofen weiterhin an den Fusionsverhandlungen teilnimmt.</p> <p><u>A. Erdiakoff:</u> Wir sollten nicht vergessen, dass in Zukunft vielleicht nicht mehr genügend Personen gefunden werden um alle unsere Ämter zu besetzen.</p> <p><u>MF. Loosli:</u> Am Ball bleiben ist wichtig, nicht mitmachen ist keine Lösung.</p> <p><u>W. Baumgartner:</u> Der Informationsanlass in Aetingen war sehr interessant. Die Steuerentwicklungen sollten beobachtet werden. → J. Staub Der Informationsanlass hat in jeder Gemeinde stattgefunden. Das Kernteam der Fusion wollte die Informationen in den Gemeindeversammlungen vorstellen, das wollten wir aber nicht, wir fanden eine Informationsveranstaltung für uns die bessere Lösung.</p> <p><u>Ch. Brechbühl:</u> Die Fusion sollte nicht unter dem Gesichtspunkt eines tiefen Steuerfusses angesehen werden.</p> <p><u>C. Mollet:</u> Ist eigentlich ein absoluter Fusionsgegner. Sie sieht aber auch die geleistete Arbeit des Gemeinderates und der Kommissionsmitglieder. Ihr Wunsch wäre, dass die Bevölkerung auch bei einer Fusion noch aktiv mitmacht und nicht denkt, es wird schon alles laufen.</p> <p><u>J. Staub:</u> Er hat 2007 das Amt als Gemeindepräsident angenommen und damals gesagt, er werde die Gemeinde nicht in eine Fusion lenken. Heute hat jedoch ein Umdenken stattgefunden. Die Demokratie geht auch in einer fusionierten Gemeinde weiter.</p> <p>Der Gemeinderat wird wahrscheinlich Ende Januar das Go der Fusion entscheiden. Die nächsten Schritte in der Fusion sind, ein weiterer Informationsanlass im Mai 2012 mit den jetzt präsentierten Budgetzahlen, im Juni wird der Entscheid gefällt, ob die Gemeinde die Fusion eingehen möchte, im September 2012 folgt die Urnenabstimmung. Das in Kraft treten der Fusion der neuen Gemeinde ist für Januar 2014 geplant.</p>	Diskussion
→	Der Gemeinderat möchte gerne eine Konsultativabstimmung durchführen ob unsere Gemeinde einer Fusion zustimmen möchte. 32 Personen sind für ein Go der Fusion	GO der Fusion

